Geschrieben von: K.F.
Mittwoch, 01. Oktober 2014 um 09:08

Münster. Nach wie vor rätselhaft ist der Auto-Unfall am letzten Sonntag der Springreiterin Katrin Eckermann, sie erlitt ein Schädelhirntrauma.

Weiterhin ungeklärt ist der Hergang des Autounfalls in Ostbevern von Springreiterin Katrin Eckermann. Vor dem Unglück soll es einen Drohanruf bei ihrem Freund gegeben haben. Die Siegerin im Großen Preis von Hamburg im Rahmen des Derbyturniers muss voraussichtlich vier bis fünf Monate pausieren. Sie war auf dem Weg zu ihrem Arbeitsplatz Gut Berl in Sendenhorst, als sich der PKW der 24-Jährigen auf regennasser Fahrbahn überschlug und auf dem Dach liegen blieb.

Auch der komplette Unfallhergang wird voraussichtlich nicht zeitnah geklärt werden können. Laut Polizeiauskunft habe es vor der Unglücksfahrt einen „ominösen“ anonymen Anruf beim Freund von Katrin Eckermann gegeben, der als Drohanruf gedeutet werden könnte. Ob und wann die Staatsanwaltschaft ein Verfahren einleitet, steht noch nicht fest.